

AUF IN DIE ZUKUNFT!

Visionen werden nur wirksam, wenn wir ihre Anziehungskraft auch sinnlich wahrnehmen. Daher lud das Bildungswerk in einem Workshop zur Entwicklung emotional erfahrbare Zukunftsperspektiven ein. Ausgehend von persönlichen Erinnerungen wurde nach biographischen Ressourcen im eigenen Erfahrungsschatz gesucht, die Wege jenseits des gesellschaftlichen „Weiter so“ weisen und andere Lebensformen vorstellbar werden lassen. Als zentrale Aspekte gelingenden Lebens kristallisierten sich heraus: Muße und Zeit haben; tun und gestalten statt konsumieren; Begegnungen und Resonanz erfahren.

Wie können wir diese positiven Erfahrungen für die Veränderung unserer Gesellschaft nutzen, die von Beschleunigung, Stress, und Ausbeutung geprägt ist? „Nicht mitmachen“ war das zentrale Fazit der Runde: Die eigenen Überzeugungen ernst nehmen, Haltung beziehen auch im sozialen Raum und gesellschaftliche Selbstverständlichkeiten nicht hinnehmen. Denn wie im Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ ermöglicht das auch anderen, „nicht mitzumachen“ und zu „sehen“, was bisher stillgeschwiegen wurde.

Bernadette Goldberger, Augsburg



Bild: AdobeStock_234707772_martinaheilmann

BERGMESSE AUF DEM HÖCHSTEN BERG DER FRANKEN

KAB KREISVERBAND DINKELSBÜHL/DONAU-RIES BLICKT AUF REGE BETEILIGUNG AUS ALLEN GRUPPEN

Ein herrlicher Blick vom Hesselberg, Sonnenschein, blau-weißer Himmel, angenehme Temperaturen und dazu Gitarrenmusik und Gesang von Betriebsseelsorger Thomas Hoffmann verschafften bei den über 70 Besuchern beim KAB-Gottesdienst ein wohlthuendes Gemeinschaftsgefühl. Um Hoffnungen und die Aufgabenbereiche nach der Corona-Pandemie ging es im KAB-Gottesdienst auf dem Hesselberg. Der stellvertretende Eichstättener KAB-Diözesanpräses Hans Schmidlein stellte in seiner sehr emotional engagierten Predigt die Wichtigkeit der KAB heraus. Besonders nannte er den Einsatz für die Pflegekräfte und die Solidarität mit den Schwachen und auch Erkrankten. Er wies in seiner Ausführung auch auf die Sonntagsaktion der KAB hin und lobte den Einsatz der Ehrenamtlichen auch in diesem Bereich. KAB-Kreisvorsitzender Franz Eisenbarth und KAB-Bildungsreferent Michael Dudella zeigten sich über die Resonanz aus allen Ortsgruppen des KAB-Kreisverbandes sehr zufrieden und zudem auch über den Besuch zahlreicher Gäste aus dem Ries und Franken.

Michael Dudella, Augsburg | Foto: Peter Tipl, Wassertrüdingen



„1700 JAHRE ARBEITSFREIER SONNTAG“ IN DER PFARREIENGEMEINSCHAFT KÖNIGSBRUNN

Auf die Initiative der KAB-Ortsgruppe Königsbrunn hin wurde das Jubiläum des arbeitsfreien Sonntags am Wochenende 12./13.06.2021 in den Gottesdiensten der katholischen Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn thematisiert. Das örtliche Leitungsteam verteilte dazu Flyer und kleine Schokoladen mit Banderolen zum arbeitsfreien Sonntag auf den Besucherplätzen.

Schwerpunkt war dann der Familiengottesdienst um 11:30 Uhr in Maria unterm Kreuz, welcher von der KAB mitgestaltet wurde. In seiner Begrüßung verwies Pfarrer Bernd Leumann auf die ausgelegte Sonntagsdecke, deren Bedeutung und Zweck anschließend KAB-Sekretärin Renate Hofner erläuterte.

Im Kyrie sowie in den Fürbitten waren die Arbeit und der Stellenwert des Sonntags wichtige Gebetsanliegen. Ebenso betonte Pfarrer Bernd Leumann in seiner Predigt die Bedeutung des arbeitsfreien Sonntags.

Herzlichen Dank allen Mitwirkenden und vor allem der hervorragenden Unterstützung durch das KAB-Sekretariat Augsburg.

Siegfried Steinhart, Mitglied des Leitungsteams Ortsgruppe Königsbrunn



GERECHTER LOHN UND MEHR UMWELTVERTRÄGLICHKEIT BEIM SPÜLEN

Beim „Bündnis Nachhaltiges Mering“, an dem die KAB auch beteiligt ist, wird ein neues Produkt zum „Renner“: Das Zukunftstuch. Mit dem neuen Spültuch aus fairer Biobaumwolle wird beim Abwasch kein schädliches Mikroplastik mehr in Umlauf gebracht. Das Bündnis geht damit einen weiteren wichtigen Schritt, die Region nachhaltiger zu gestalten, Arbeitsplätze vor Ort zu sichern und faire Arbeitsbedingungen sicher zu stellen.

Das Spültuch, das bis zu 95 Grad gewaschen werden kann, wird in Augsburg von Doris Limmer geschnitten und genäht. Bestickt wird es von Renate Trojovskiy in der Stickerei Petro an der Ottomühle in Kissing. Die Vorderseite ziert das Logo des Bündnisses sowie der Schriftzug „Zukunftstuch“.

Der Erlös geht an das Projekt „Nachhaltigkeitspfad“ des Gymnasiums Mering: An verschiedenen nachhaltigen Orten in Mering werden QR-Codes angebracht, die mithilfe eines Smartphones aufgerufen werden können.

Text: Sarah Kohlgruber / Michael Dudella

Bild: Heike John



BETRIEBSSELSORGE UNTERWEGS

Die derzeitigen Inzidenzwerte ermöglichen der Betriebsseelsorge glücklicherweise wieder, in Betriebe zu gehen und an Orte, an denen vorwiegend migrantische Arbeitskräfte anzutreffen sind. Gemeinsam mit der DGB-Organisation „Faire Mobilität“ war Betriebsseelsorger Georg Steinmetz im Spargeldreieck bei Erntehelfer*innen unterwegs. Dort wurde sichtbar, weshalb Erdbeeren und Spargel zu erschwinglichen Preisen in unseren Supermärkten verkauft werden können. Alle Erntekräfte kommen aus Osteuropa, vorwiegend aus Rumänien und sind hier nach ihren Aussagen sozialversicherungsfrei zum Mindestlohn beschäftigt. In ihren Heimatländern gehen sie einer Beschäftigung nach und sind hier geringfügig beschäftigt. Sie leben für die Zeit der Ernte in Containern und werden mit betagten Bussen zu den Feldern gebracht. Begleitet wurden wir von einer Mitarbeiterin der rumänischen Botschaft, die mit den Beschäftigten Gespräche führte. Die Reaktion der Hofbetreiber war sehr unterschiedlich, von freundlicher Einladung bis hin zu massiver Ablehnung und Beleidigung der Besucher*innen.

Georg Steinmetz, Augsburg



REGIONALE SONNTAGSALLIANZ BEIM ALLGÄUER GWERKSCHAFTSTAG

(Haldenwang) Als Vertreter der regionalen Sonntagsallianz waren beim Allgäuer Gewerkschaftstag die beiden Hauptamtlichen der KAB – Myriam Gammer und Wolfgang Seidler dabei. Dorothee Schindler von der Betriebsseelsorge war wegen eines Wochenendseminars verhindert. Das Motto des Gewerkschaftstages „Echt gerecht – Deine Wahl“, machte zum einen deutlich, dass es um soziale Gerechtigkeit ging und der Austausch zu einzelnen Themen mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Bundestagswahl dem Prozess der Meinungsbildung zur Stimmabgabe diente. Eine konsequente Moderation von Verdi-Geschäftsführer Werner Röhl ermöglichte es, dass möglichst alle Podiumsteilnehmer*innen die Möglichkeit einer Stellungnahme zu den Themen soziale Gerechtigkeit, faire Beschäftigungsverhältnisse und Rente hatten. Vor dem Veranstaltungsort präsentierte sich die Sonntagsallianz mit Liegestühlen, Informationen und der Picknickdecke des KAB-Kreisverbandes Memmingen-Unterallgäu.

Wolfgang Seidler, Kempten

